

2. Wesentliche Untersuchungsergebnisse im Jahre 1984

000019

2.1. Zusammenfassende Einschätzung

Die im Jahre 1984 erzielten Untersuchungsergebnisse widerspiegeln anschaulich die Zielstellung des Gegners, die innere Lage in der DDR im 35. Jahr ihres Bestehens zu destabilisieren, die DDR international zu diskreditieren, ihren politischen Handlungsspielraum einzuengen und von ihr unter massiven politischen Druck Zugeständnisse zu erzwingen. Überzeugende Beweise wurden für die vielfältigen Einmischungshandlungen in die inneren Angelegenheiten der DDR durch staatliche Stellen der BRD, insbesondere durch das Bundesministerium für "innerdeutsche Beziehungen", erarbeitet. Das abgestimmte Vorgehen offizieller staatlicher Stellen, gegnerischer Massenmedien und der Feindzentren war darauf ausgerichtet, im Zusammenwirken mit von ihnen inspirierten und manipulierten Personen im Innern der DDR eine "Übersiedlungswelle" zu organisieren und damit ein Personenpotential zu schaffen, das permanent die innere Lage verunsichern, unberechenbare Aktivitäten auslösen und die Staatsorgane der DDR erpressbar machen soll. Die Bemühungen offizieller staatlicher Stellen der BRD und von Feindorganisationen um eine erweiterte Informationsbeschaffung über damit im Zusammenhang stehende Vorgänge und Maßnahmen im Innern der DDR haben weiter an Umfang und Intensität zugenommen.

Insbesondere die Ständige Vertretung der BRD in der DDR und die Botschaften der BRD in anderen sozialistischen Staaten haben sich weiterhin völkerrechtswidrig Hoheitsrechte und die Interessenvertretung gegenüber DDR-Bürgern angemaßt und der Mißachtung von souveränen innerstaatlichen Entscheidungen der DDR Vorschub geleistet.

Gezielt wurden durch die gegnerischen Massenmedien die Vorkommnisse insbesondere in den diplomatischen Vertretungen der BRD in der DDR und in anderen sozialistischen Staaten, in denen sich DDR-Bürger teilweise über Monate hinweg festgesetzt hatten, hochgespielt und glorifiziert. Die Tätigkeit der Linie IX war